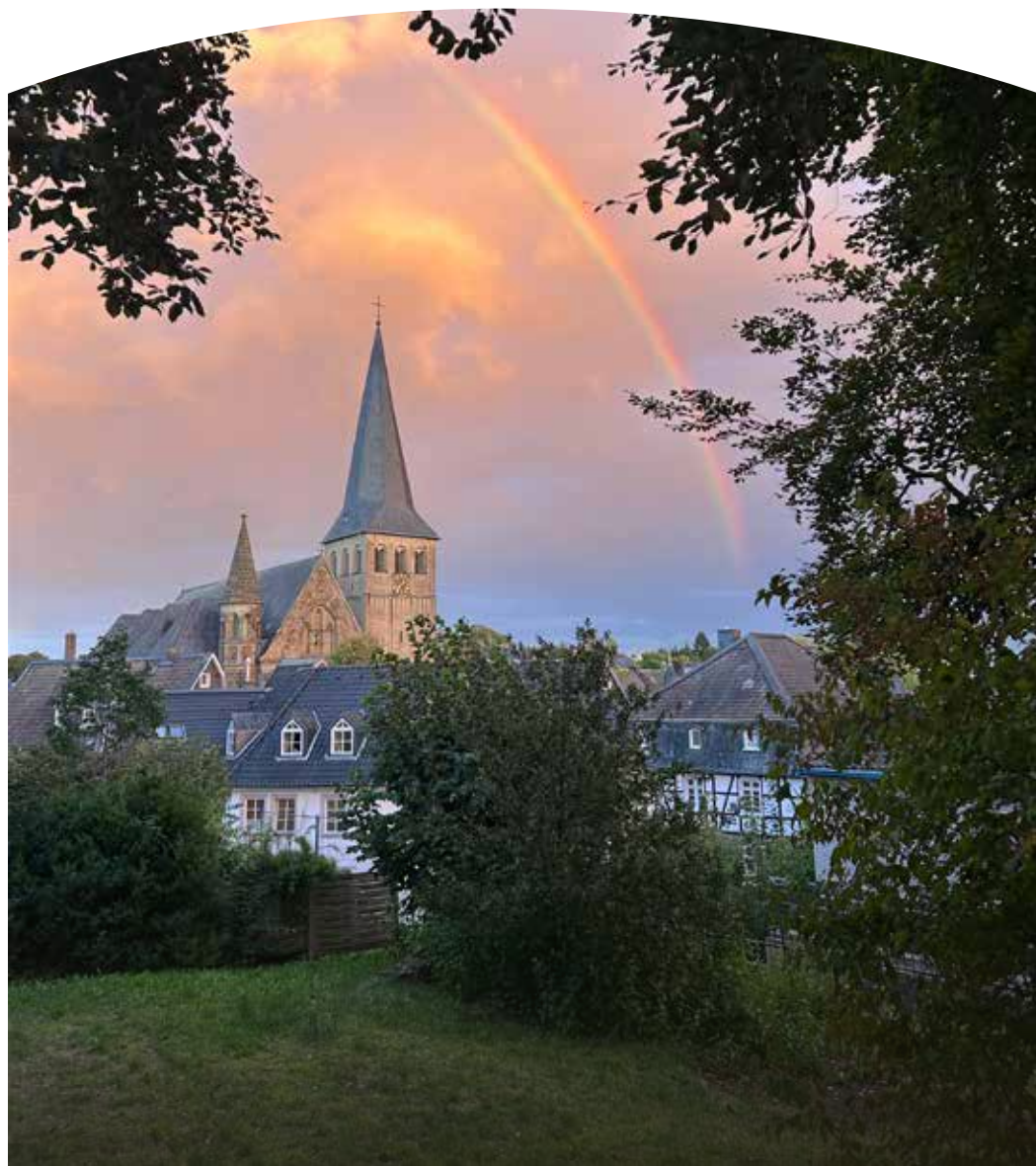


Blick vom Kirchturm



WINTER 2025



AUFBRUCH

Mit Vertrauen, Herr, gehe ich in das neue Jahr,

weil alles Vergangene zurückbleiben darf

und du den ganzen Weg begleiten wirst.

Mit Mut, Herr, gehe ich in das neue Jahr,

weil alles Zukünftige bejaht werden will

und du im Aufbruch gegenwärtig bist.

Mit Neugierde, Herr, gehe ich in das neue Jahr,

weil es voller Überraschungen sein wird

und du mir unerkannt entgegenkommst.

Bruder Michael Ertl SVD

Quelle: Leben jetzt. Das Magazin der Steyler Missionare,

www.lebenjetzt.eu, In: Pfarrbriefservice.de

Einen Schwerpunkt dieses Pfarrbriefs bilden die personellen Veränderungen in unserer Pfarrei. Ein neuer leitender Pfarrer und zwei weitere neue Seelsorger für unsere pastorale Einheit Mettmann/Wülfrath stellen sich vor. Im November wurden ein neuer Kirchenvorstand und ein neuer Pfarrgemeinderat gewählt. Kardinal Woelki beauftragte außerdem im Mai acht WortgottesfeierleiterInnen für unsere pastorale Einheit, drei weitere beenden ihre Ausbildung im Dezember.

Befürchtungen, dass wir nach dem Weggang von Pastor Herbert Ullmann und Pastoralreferentin Kinga Varga zu wenig Seelsorger haben werden und dass sich nicht genug Ehrenamtliche für die Gremien zur Verfügung stellen, erfüllten sich erfreulicherweise nicht.



Unser Titelbild der letzten Ausgabe

Wir können nun mit Zuversicht in die Zukunft schauen und wünschen allen, die neu in der Pfarrei tätig sind alles Gute und viel Freude und Erfolg.

—— Gertrud Böhm

NEUE SEELSORGER..... S.6

NEUER KIRCHENVORSTAND,
NEUER PFARRGEMEINDERAT S.8

WEIHNACHTSGOTTESDIENSTE..... S.16

HERAUSGEBER

Der Pfarrgemeinderat der katholischen

Kirchengemeinde St. Lambertus

V.i.S.d.P. Pfarrer Matthäus Hilus

REDAKTIONSTEAM

Gertrud Böhm, Pfr. Matthäus Hilus,

Marcus Königs, Georg Riewenherm

Layout & Satz:

FAME GmbH, Mettmann

Fotos: *Privat*

Druck: *Gemeindebriefdruckerei*

Gesamtauflage: *6750 Exemplare*

Dieser Pfarrbrief wird kostenlos ausgegeben

VORSTELLUNG PFR. HILUS



Liebe Schwestern und Brüder,

Mein Name ist Matthäus Hilus, ich bin 44 Jahre alt und ich bin seit nun 13 Jahren Priester im Erzbistum Köln. Geboren wurde ich in einer kleinen Stadt in Schlesien, Krappitz, wo meine Eltern, mein Vater ist Schlesier und meine Mutter Polin, als Psychologen Arbeit gefunden haben. 1988 emigrierte meine Familie aufgrund der damals herrschenden politischen und wirtschaftlichen Situation nach Westdeutschland. Schließlich landeten wir in Augsburg, wo ich aufgewachsen bin und das Abitur gemacht habe. Nach dem Zivildienst in Berlin habe ich mich dazu entschlossen, in das diözesane Priesterseminar „Redemptoris Mater“ in Bonn einzutreten und wurde 2012

nach dem Studium an der Uni Bonn und diversen Praktika im Inn- und Ausland zum Priester geweiht.

Nach Kaplanstellen in Brühl und Düsseldorf Benrath-Urdenbach war ich zuletzt seit 2017 Jugendseelsorger an der Jugendkirche „CRUX“ Köln, und seit 2022 zusätzlich Hochschulpfarrer in Köln. Vor einigen Wochen erreichte mich die Anfrage, ob ich bereit wäre für eine neue Sendung – und ich freue mich, aus ganzem Herzen „Ja“ sagen zu können.

Ich kenne Kirche (als Priester) nur im Krisenmodus. Just zum Zeitpunkt des Öffentlich Werdens des sexuellen Missbrauchs musste ich die Entscheidung fällen, Priester zu werden oder nicht. Trotzdem oder gerade deswegen: ich brenne dafür, dass alle Menschen das Recht haben, Jesus Christus kennenzulernen und, wenn sie es wollen, eine Beziehung zu ihm zu haben. Und ich will sehr gerne dafür arbeiten, dass unsere (manchmal arme) Kirche dafür Mittel und Werkzeug ist. Ich freue mich auf die kommenden Jahre, gemeinsame Abenteuer und den gemeinsamen Weg!

——— *Ihr neuer Pfarrer, Matthäus Hilus*

HEILIGES JAHR 2025

Liebe Leserinnen und Leser,

katholische Christen haben so einige Bräuche, Traditionen und Gewohnheiten. Einige sind – wenn wir ehrlich sind – ziemlich skurril, andere sind einfach wunderschön. Für mich zählt die Tradition des „Heiligen Jahres“ zu den schönsten: alle 25 Jahre wird in einer dramatischen Geste eine „Heilige Pforte“ im Petersdom geöffnet, tausende und sogar Millionen Menschen machen sich auf den Weg nach Rom und andere Wallfahrtsorte, um zu beten, Pause vom Alltag zu machen und das eigene Leben neu auszurichten.

Was sich erstmal nach Mittelalter anhört, ist hochmodern. In der unfassbar schnell gewordenen Welt von heute sind wir uns sehr bewusst, dass nicht nur unser Leib, sondern auch unsere Seele und Psyche Pause brauchen, wir brauchen Zeiten des Stillstands und der Reflexion, um gesund und heil zu bleiben. Die Idee eines „Heiligen Jahres“ stammt aus der Bibel, wo dem Volk Israel aufgetragen wird, alle 7 Jahre den Acker brach liegen zu lassen, damit sich der Boden erholt, und eine Generalamnestie und einen Schuldenerlass auszurufen, damit ein echter Neuanfang möglich ist. Ich weiß ja nicht, ob 2025 für sie ein heiliges Jahr gewesen ist. Persönlich darf ich sagen, dass dieses Jahr mich sehr überrascht hat – und auch beschenkt hat. Vor einem Jahr um diese Zeit hätte ich nicht geahnt, dass ich heute in Mettmann und Wülfrath Pastor sein darf, zusammen mit einem fantastischen Team sehr motivierter Seelsorger (von denen einige Ende 2024 auch nichts von ihrer neuen Heimat ahnten), und hier so vielen Menschen begegnen darf, die engagiert und überzeugt glauben, lieben und hoffen. Und mich und uns

so freundlich, wohlwollend und geduldig auf- und angenommen haben. Danke dafür!

Überhaupt: dieses Jahr war in vielem eine Überraschung, wir haben einen neuen Papst, eine neue Regierung, einen neuen Bürgermeister in Mettmann, aber auch viele alte, schlechte Dinge sind geblieben: in Europa tobt der Krieg, die Gesellschaft scheint zerrissen, unsere Kirche ringt um Kurs und Wahrhaftigkeit. Die Frage ist: was gibt uns als Gemeinschaft und Gesellschaft, und mir als Mensch, den Kompass, oder besser gesagt – was ist das Kriterium, um in guter Weise auf Welt, Kirche und mich zu blicken und in allen Herausforderungen zu gestalten und zu agieren. Jesus wird einmal gefragt, was das Wichtigste ist. „Ganz einfach“, sagt er „liebe Gott, liebe dich, und liebe deinen Nächsten wie dich selbst“. Ich persönlich bin überzeugt: Wenn Menschen dies in ihrer nächsten Umgebung versuchen, dann wird die Welt besser, barmherziger, gerechter und dem Plan Gottes ähnlicher. Vielleicht nicht sofort, nicht überall, aber da, wo es gelebt wird.

Ich wünsche ihnen gesegnete und lichterfüllte Weihnachten und ein Heiliges Jahr 2026!

——— *Ihr Pfarrer Matthäus Hilus*



NEUE SEELSORGER

Pater Shanu und Pfarrer Jakub Kowalski



Liebe Gemeinde,
mein Name ist Pater Shanu Varghese. Ich bin 41 Jahre alt und komme aus Kerala im Süden Indiens – einem wunderschönen Bundesstaat, der im äußersten Südwesten des Landes liegt.

Ich gehöre zur Ordensgemeinschaft der CMI (Carmelites of Mary Immaculate). Am 30. Dezember 2014 wurde ich zum Priester geweiht. Nach meiner Priesterweihe war ich zunächst ein Jahr als Kaplan tätig und anschließend ein Jahr in einer unserer Ordensschulen im Einsatz. In den letzten fünfeinhalb Jahren durfte ich als Kaplan in Meerbusch-Büderich wirken.

Ich bin schon seit zwei Monaten hier in Mettmann und Wülfrath – und ich darf sagen: Ich fühle mich angekommen! In dieser kurzen Zeit durfte ich viele von Ihnen kennenlernen, bei Gottesdiensten, Gesprächen, Begegnungen und gemeinsamen Feiern. Dafür bin ich von Herzen dankbar.

Nun steht die Advents- und Weihnachtszeit vor der Tür – eine besondere Zeit, in der wir uns auf das Kommen Christi vorbereiten. Draußen wird es kälter und dunkler, aber in unseren Herzen darf das Licht wachsen: das Licht der Hoffnung, des Friedens und der Freude.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien in dieser Zeit viele gute Momente des Innehaltens, des Staunens und der Dankbarkeit. Möge das Kind in der Krippe uns alle daran erinnern, dass Gott mitten unter uns ist – in den großen und kleinen Momenten unseres Alltags. Mit herzlichen Grüßen und Segenswünschen zur Advents- und Weihnachtszeit

——— *Ihr Pater Shanu Varghese*



Mein Name ist Jakub Tomasz Kowalski. Ich bin 48 Jahre alt und seit 14 Jahren Priester im Erzbistum Köln. Ich habe eine Schwester und zwei Brüder, vier Nichten und zwei Neffen. Ich komme aus Thorn, Polen wo ich bis zu meinem Eintritt ins Priesterseminar gelebt habe. Nach dem Abitur (1996) studierte ich bis 2001 Umweltschutz (Spez. Landschaftsschutz und Landschaftsgestaltung) an der Nicolaus Copernicus Universität in meiner Heimatstadt Thorn.

Während des Studiums habe ich ein Pädagogikstudium (Lehramt) abgeschlossen. Im Frühling 2000 absolvierte ich ein Semester für Landschaftsgestaltung und gleichmäßige Öko-Entwicklung an der Hogeschool IJsseland in Deventer, Niederlanden (heute Saxion University). Nach dem Studium arbeitete ich als Lehrer in einer Grundschule in meiner Heimatstadt. Meine Arbeit als Lehrer hat mir viel Freude gemacht, aber die Frage nach meiner Berufung war seit 1995 offen. Damals hörte ich zum ersten Mal den Ruf Gottes, ihm als Priester zu dienen.

Ich war nicht bereit diesem Ruf zu folgen und habe lange gezögert – bis 2002. Damals bin ich mit einer Gruppe Jugendlicher aus meiner geistlichen Gemeinschaft zum Weltjugendtag nach Toronto geflogen. Dort hörte ich wieder

den Ruf Gottes und habe entschieden Gott eine Chance zu geben. Ich war bereit in ein missionarisches Priesterseminar Redemptoris Mater einzutreten und wurde nach Köln geschickt.

Im Rahmen der Ausbildung, die für die Priesteramtskandidaten vorgesehen ist, habe ich in den Jahren 2003-2007 katholische Theologie an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität in Bonn studiert. Dieses Studium schloss ich am 2007 ab. Danach habe ich mich weiter auf meinen Dienst als Priester vorbereitet und zahlreiche Praktika absolviert: in Düsseldorf, in Kiew (Ukraine), Tiflis (Georgien) und Duluth (USA).

Während meiner Zeit im Priesterseminar habe ich weiter meine geistliche Gemeinschaft besucht. Meine Praktikumsgemeinde war im Seelsorgebereich „An Bröl und Wiehl“, wo ich von 2009 bis 2012 zuerst als Praktikant, dann ab Juni 2010 als Diakon tätig war.

Am 1.7.2011 habe ich in Köln die Priesterweihe empfangen. Danach arbeitete ich bis August 2012 als Neupriester im Seelsorgebereich „An Bröl und Wiehl“.

Im September 2012 wurde ich in den Seelsorgebereich Barmen-Nordost in Wuppertal versetzt. Im September 2016 kam ich nach Ratingen-Lintorf und habe dort in der Gemeinde St. Anna gearbeitet. Ab September 2020 war ich Pfarrvikar in Windeck und Ruppichteroth. Seit September bin ich Pfarrvikar in Mettmann und Wülfrath.

Ich freue mich auf die neue Aufgabe und viele Begegnungen.

——— *Jakub T. Kowalski*

ERGEBNISSE DER PFARRGEMEINDERATS - UND KIRCHENVORSTANDSWAHL



74 Jahre
Arzt i.R.

163 Stimmen

Dr. Karl-Heinz Beckers



24 Jahre
Ausbildung
Notfallsanitäter

198 Stimmen

Maximilian Berg



69 Jahre
Lehrerin i. R.

178 Stimmen

Gertrud Böhm



21 Jahre
Studentin

142 Stimmen

Melanie Burgfeld



28 Jahre
Fachsachb. Personal

165 Stimmen

Kim Döring



20 Jahre
Ausbildung zur
Finanzwirtin

158 Stimmen

Marie Ehrhard



54 Jahre
Technischer
Angestellter

184 Stimmen

Markus Ehrhard



50 Jahre
Dipl. Sozialpädagoge

233 Stimmen

Marcus Königs



57 Jahre
Sozialarbeiterin

160 Stimmen

Petra Hermes-Wigge



57 Jahre
Finanzbuchhalterin

158 Stimmen

Cornelia Woiczik

KIRCHENVORSTANDSWAHL

9



43 Jahre
Bankkaufmann

184 Stimmen

Christian Busse



58 Jahre
IT-Projektmanagerin

162 Stimmen

Nicola Darnstädt



39 Jahre
Fachbereichsleitung
Zentrale Dienste

189 Stimmen

Fabian Döring



63 Jahre
Leiter Anwendungs-
entwicklung

171 Stimmen

Markus Gößl



46 Jahre
Bauingenieur/
Bauassessor

167 Stimmen

Stefan Lederer



69 Jahre
Theologe

170 Stimmen

Alfred Lohmann



Unternehmens-
berater

180 Stimmen

Dr. Michael Niklas



65 Jahre
Kommunikations-
Technik/Rentner

139 Stimmen

Martin Siegert



57 Jahre
Kinderkranken-
schwester

214 Stimmen

Nicoletta Siepmann



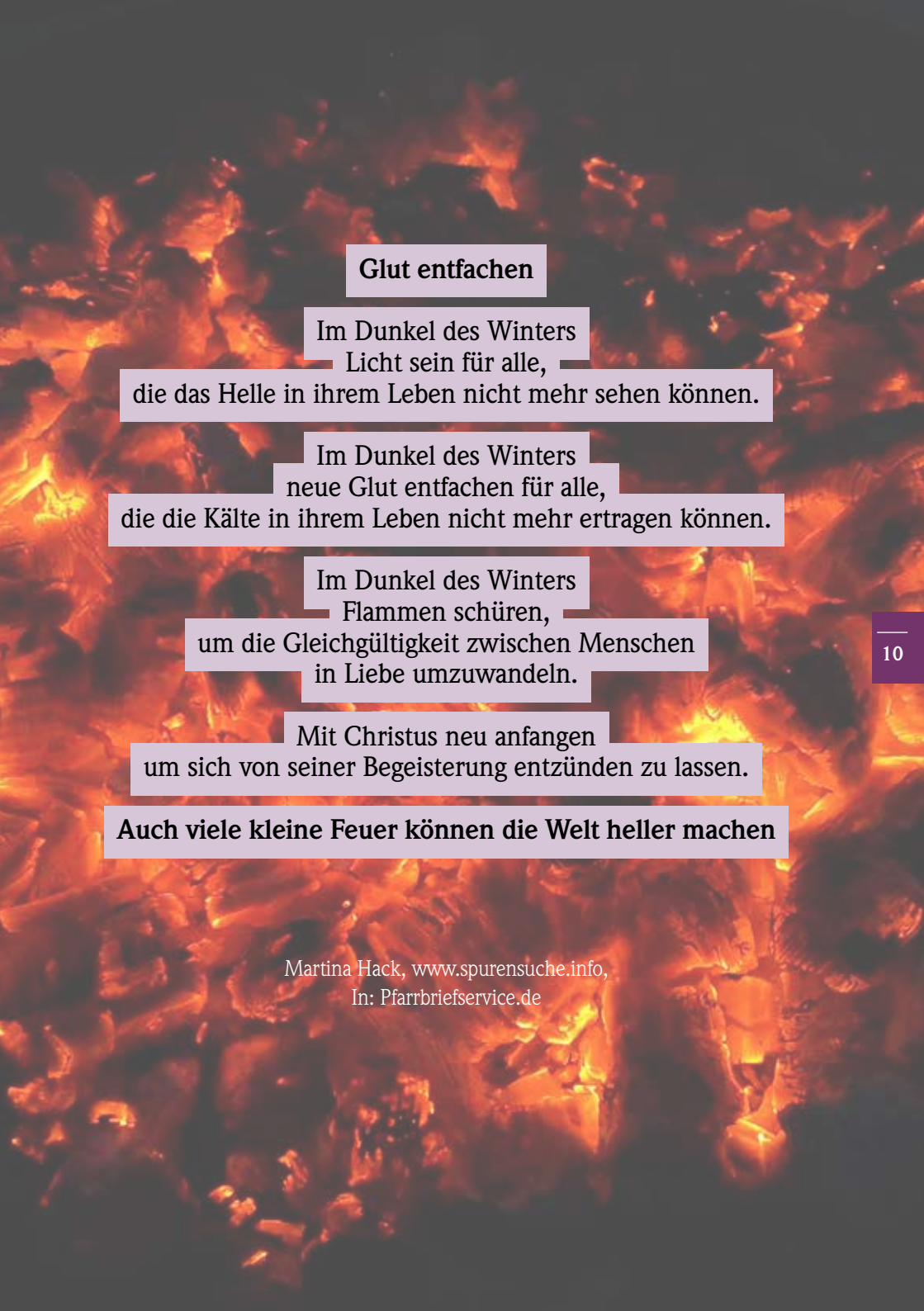
72 Jahre
Rentner

150 Stimmen

Siegbert Surrey

Herzlichen Dank an alle, die gewählt und sich zur Wahl gestellt haben!

Wir wünschen allen Mitgliedern des Kirchenvorstands und Pfarrgemeinderats eine erfolgreiche und gute Zeit.



Glut entfachen

Im Dunkel des Winters
Licht sein für alle,
die das Helle in ihrem Leben nicht mehr sehen können.

Im Dunkel des Winters
neue Glut entfachen für alle,
die die Kälte in ihrem Leben nicht mehr ertragen können.

Im Dunkel des Winters
Flammen schüren,
um die Gleichgültigkeit zwischen Menschen
in Liebe umzuwandeln.

Mit Christus neu anfangen
um sich von seiner Begeisterung entzünden zu lassen.

Auch viele kleine Feuer können die Welt heller machen

Martina Hack, www.spurensuche.info,
In: Pfarrbriefservice.de



HAUS ST. ELISABETH

Senioren- und Pflegezentrum | Betreutes Wohnen

Kirchengemeinde St. Lambertus

Unterstützung im Alltag

Haus St. Elisabeth
Düsseldorfer Str. 20
40822 Mettmann



WIR KOMMEN ZU IHNEN NACH HAUSE

und unterstützen Sie beim:

- Einkaufen und Arztbesuchen
- Gang zu Ämtern
- Spazieren gehen und bei Ausflügen
- Rezept- und Medikamentenbesorgung
- Wäsche waschen und bügeln
- Reinigung Ihrer Wohnung
- Ausfüllen von Anträgen und Formularen

Regelmäßige Besuche geben Ihnen mehr Sicherheit im Alltag.

☎ 02104 / 792 - 0 | www.st-elisabeth-mettmann.de

GOTT EIN STÄNDCHEN BRINGEN – DER THOM-CHOR

Den Thom-Chor gibt es schon solange ich denken kann.

Ursprünglich gegründet als Jugendchor St. Thomas Morus sind die Sänger*innen genau wie der Chor etwas in die Jahre gekommen, weshalb wir uns dann irgendwann umbenannt haben.

Jetzt sind wir also unter der Leitung von Oleg Pankratz als Thom-Chor unterwegs. Wir treffen uns immer Montag Abend um 20 Uhr im Johanneshaus zur Probe. Hier bereiten wir u.a. die musikalische Gestaltung von Gottesdiensten vor, aber auch außerhalb der Sonntagsmesse suchen und finden wir Betätigungsfelder. So gestalten wir seit Jahren, eine musikalische Andacht in der Zusammenarbeit mit der Kolpingfamilie Mettmann zugunsten des Friendshiphome in Manila. Des weiteren veranstalten wir, in Zusammenarbeit mit anderen Chören zur Weihnachtszeit eine musikalische Andacht. Diese ist hervorgegangen aus dem Weihnachts-singen der Mettmanner Chöre. Leider hat uns

die Corona Zeit die Fortsetzung dieser schönen Tradition schwer gemacht.

Auch diverse Trauungen durften wir schon musikalisch begleiten.

Wir sind Sänger*innen von „mitten im Leben“ bis „lebenserfahren“ und singen besonders gerne neue geistliche Lieder und Gospel, aber auch andere moderne Musikstücke lernen und bewahren wir gerne.

Wir treffen uns in erster Linie, weil WIR Spaß am Singen haben und freuen uns, wenn wir damit auch Anderen eine Freude machen können.

Wenn Sie diese Freude mit uns teilen möchten, trauen Sie sich, einfach mal am Montagabend hereinzuschauen. Wir freuen uns immer über neue Gesichter/Stimmen.

Es grüßt Sie im Namen des Thom-Chores

—— Sebastian Brandt





Weihnachtssingen *mit* *Mettmanner Chören*

Eine musikalische Andacht

Sonntag, den 14. Dezember 2025

16.30 Uhr

Kirche St. Thomas Morus

Mitwirkende

*Chor der Christlich - Freikirchlichen
Gemeinde*

Leitung:

Frank Bleckmann

Thom-Chor Mettmann

Leitung:

Oleg Pankratz

Querflöte

Andreas Ehrhard

Durch das Programm führt:

Pfarrer

Matthäus Hilus



Der Eintritt ist frei



Spenden für „Mettmanner Kinder in Not“ werden erbeten

HERBERGSSUCHE

Einladung zum Innehalten und zur Ruhe kommen



14

Die diesjährige Musikalisch-Geistliche Herbergssuche findet statt am Montag, dem 22. Dezember um 20:00 Uhr im nur von Kerzenschein beleuchteten Kirchenschiff in St. Lambertus. Pfarrer Matthäus Hilus liest Texte aus Hl. Schrift und Literatur. Von der Empore aus werden besinnliche Instrumental- und Vokalwerke sowie meditativ gehaltene Orgelmusik erklingen.

Mitwirkende: Pfarrer Matthäus Hilus (Textgestaltung), Barbara Reh (Querflöte & Gesang), Stephan Reh (Fagott), Oleg Pankratz (Orgel).



STERNSINGERAKTION 2026



„Schule statt Fabrik – Sternsingen gegen Kinderarbeit“ heißt das Leitwort der 68. Aktion Dreikönigssingen, bei der in allen 27 deutschen Bistümern wieder die Sternsingerinnen und Sternsinger von Tür zu Tür ziehen. In unserer Gemeinde besuchen die Sternsinger am 11.01.2026 wieder die Haushalte der Kirchtürme von St. Lambertus, St. Thomas Morus, Heilige Familie und St. Judas Thaddäus und freuen sich über Spenden, mit denen die vielfältigen Projekte des Kindermissionswerkes unterstützt werden.

Gegen Kinderarbeit und für Schutz und Bildung

Die Aktion 2026 bringt den Sternsingerinnen und Sternsängern das Thema Kinderarbeit näher und zeigt, wie wichtig die Kinderrechte auf Schutz und Bildung sind. Das Dreikönigssingen ermutigt die Sternsinger und ihre Begleitenden, sich gegen Kinderarbeit einzusetzen und eine gerechte Welt zu gestalten. Jüngste Erhebungen zeigen, wie wichtig dieses Engagement ist. Die Weltgemeinschaft hat ihr Ziel, Kinderarbeit bis 2025 zu beenden, nicht erreicht. 138 Millionen Kinder zwischen fünf und 17 Jahren arbeiten, 54 Millionen von ihnen unter besonders gesundheitsschädlichen und ausbeuterischen Bedingungen. Produkte aus Kinderarbeit gelangen auch in Deutschland in den Handel.



Durch den Einsatz der Sternsinger in Deutschland werden Kinder in aller Welt gefördert. Straßenkinder, Flüchtlingskinder, Mädchen und Jungen, die nicht zur Schule gehen können, denen Wasser und Nahrung fehlen, deren Rechte missachtet werden oder die ohne ein festes Dach über dem Kopf aufwachsen – Kinder in rund 90 Ländern der Welt werden in Projekten betreut, die mit Mitteln der Aktion Dreikönigssingen unterstützt werden.

Wir starten die Vorbereitung am **29.11.2025 um 10:30 Uhr im Kino Mettmann** mit dem Film zum diesjährigen Aktionsland Bangladesch.

Alle Kinder und Jugendlichen zwischen 4 und 18 Jahren sind herzlich eingeladen Sternsinger*innen zu werden!

Weitere Informationen zu Terminen und Ansprechpartner*innen finden Sie über den QR-Code





Gottesdienste zu Weihnachten und zum Jahreswechsel 2025 / 2026



Heiligabend, 24.12.

St. Lambertus



15:30 Uhr Krippenspiel
17:00 Uhr Familienchristmette
22:00 Uhr Christmette



St. Thomas Morus

15:00 Uhr Kinderkrippenfeier der Kita TM
18:00 Uhr Christmette

Ökum. Zentrum
in Hl. Familie

15:00 Uhr Ökum. Kinderkrippenfeier
17:00 Uhr Ökum. Familiengottesdienst
22:00 Uhr Christmette

St. Judas Thaddäus

20:00 Uhr Christmette

Ev. Krankenhaus
St. Elisabeth
St. Vinzenz
Carpe Diem



13:00 Uhr Ökum. Gottesdienst
10:00 Uhr Weihnachtsgottesdienst
11:00 Uhr Weihnachtsgottesdienst
16:00 Uhr Ökum. Gottesdienst



16

1. Weihnachtsfeiertag, 25.12.

St. Lambertus

11:00 Uhr Festmesse
17.30 Uhr Hl. Messe in italienischer Sprache

St. Thomas Morus

09:30 Uhr Festmesse

Ökum. Zentrum
in Hl. Familie

11:00 Uhr Festmesse



2. Weihnachtsfeiertag, Hl. Stephanus 26.12.

St. Lambertus

11:00 Uhr Hl. Messe

St. Thomas Morus

09:30 Uhr Hl. Messe

Ökum. Zentrum
in Hl. Familie



11:00 Uhr Hl. Messe

St. Judas Thaddäus

18:30 Uhr Hl. Messe

St. Elisabeth

10:00 Uhr Hl. Messe





Stern-Stunde

*Weihnachtsstern
leuchtet am Himmel*

*Weihnachtsstern
blüht in deiner Wohnung*

*Weihnachtsstern
glänzt in deinem Herzen*

Jesus ist dort geboren



Bild: Privat; Text: Peter Schott, In: Pfarrbriefservice.de

17

Silvester, 31.12.

St. Lambertus

17:00 Uhr Dankmesse zum Jahresschluss

Ökum. Zentrum

17:00 Uhr Dankmesse zum Jahresschluss

in Hl. Familie

St. Thomas Morus

18:00 Uhr Dankmesse zum Jahresschluss

Neujahr Hochfest der Gottesmutter Maria, 01.01.2026

St. Lambertus

11:00 Uhr Festmesse

St. Thomas Morus

09:30 Uhr Festmesse

Ökum. Zentrum

17:00 Uhr Ökum. Vesperegottesdienst
zum Jahresbeginn

in Hl. Familie

St. Judas Thaddäus

18:30 Uhr Festmesse



Prophetisch ins neue Jahr

Im neuen Jahr müssen wir tatsächlich mit Allem rechnen ...
vor allem jedoch mit Gottes reichem Segen.
Es ist genug Segen für alle da!

Jörg Nottebaum, In: Pfarrbriefservice.de



Gottesdienste zu Weihnachten in Wülfrath

Heiligabend, 24.12.2025

St. Joseph	15:00 Uhr Kinderkrippenfeier
	17:00 Uhr Familiengottesdienst
	22:00 Uhr Christmette
St. Maximin	15:30 Uhr Kinderkrippenfeier
	22:00 Uhr Christmette

1. Weihnachtsfeiertag, 25.12.2025

St. Maximin	09:30 Uhr Festmesse
St. Joseph	11:00 Uhr Festmesse

2. Weihnachtsfeiertag, Hl. Stephanus 26.12.2025

St. Maximin	09:30 Uhr Hl. Messe
St. Joseph	11.00 Uhr Jugendmesse zum Abschluss der Frühschichten

Silvester, 31.12. 2025

St. Joseph	18:30 Uhr
Jahresabschlussmesse	

Neujahr 01.01.2026 Hochfest der Gottesmutter Maria,

St. Joseph	18:30 Uhr
Neujahrsmesse	



DAS LICHT UND DIE FINSTERNIS

Jedes Jahr an Weihnachten,
jedes Jahr voller Licht.

Wir schmücken die Straßen
und Häuser mit Lichtern.

In der Dunkelheit des Winters
wird alles ein wenig heller,
ein wenig wärmer.

Das Licht strahlt in die Finsternis,
erhellt die Abende,
macht alles wärmer.

19

Wir haben den Ursprung
vielleicht vergessen:

Es ist das Kind in der Krippe,
das dieses Licht
in die Welt gebracht hat.

Und immer wieder bringt.
Auch wenn wir es oft nicht sehen,
nicht sehen wollen oder können.
Gott ist das Licht,

das die Finsternis verdrängt
und alles heller macht.
Auch unsere Herzen.

GOTTESDIENSTE ZU WEIHNACHTEN / JAHRESWECHSEL 2025 / 2026 IN METTMANN



Gottesdienste zum Heiligen Abend, 24.12.2025

Kirche Freiheitsstraße

11 Uhr	Krabbelgottesdienst	Pfrin Franz
15 Uhr	Familiengottesdienst	Diakonin Laumen mit Team
17 Uhr	Christvesper mit Mädchenkaterei „It Feels Like Christmas“ Weihnachten mit den Senfkörnern	Pfr. Schuster
23 Uhr	Texte und Lieder mit Gospel-Feeling.	Richters

Kirche Obschwarzbach

15 Uhr	Familiengottesdienst	Pfr. Schuster
17 Uhr	Christvesper	Prädikantin Lenz

Ök. Zentrum Metzkausen

15 Uhr	ökum. Kindergottesdienst	Pfrin Franz + Pfr. Hilus
17 Uhr	ökum. Familiengottesdienst	Pfrin Franz + Pfr. Hilus

Haus der Begegnung ME Süd

18 Uhr	Christvesper	Prädikantin Haude
--------	--------------	-------------------

Parkplatz Hellweg

15 Uhr	Familiengottesdienst	Diakon Thies
17 Uhr	Familiengottesdienst	Diakon Thies

Ev. Krankenhaus

13 Uhr

Weihnachtsgottesdienst

Pfrin Glimm-Kriegsmann

1. Weihnachtstag 25.12.2025

11 Uhr

Festgottesdienst **Kirche Freiheitstraße**
mit Kantorei

Pfr. Schuster

2. Weihnachtstag 26.12.2025

17 Uhr

Singgottesdienst **Kirche Freiheitstraße**

Team

Gottesdienst am 28.12.2025

9.30 Uhr

Kirche Obschwarzbach

Diakon Thies

11 Uhr

Kirche Freiheitstrasse

Diakon Thies

Gottesdienste zum Jahreswechsel, 31.12.2025

18 Uhr

Gottesdienst **Kirche Freiheitstraße** mit Abendmahl

Diakon Thies

21

Neujahrstag, 01.01.2026

17 Uhr

Gottesdienst **Ök. Zentrum Metzkausen**

Pfrin Franz + Pfr. Hilus

Neues beginnen:
ein Balanceakt zwischen
dem Loslassen des
Bekannten,
der Sehnsucht nach
Abenteuer und
dem Vertrauen auf die
ersten Schritte.

Anne-Sophie Dessouroux

Quelle: Leben jetzt. Das Magazin der Steyler

Missionare, www.lebenjetzt.eu, In: Pfarrbrief-
service.de

KIRCHENMUSIK

Von „Music was my first love“ bis nach Assisi

„Music was my first love and it will be my last“, so erklingt es in einem Evergreen von John Miles und dies könnte wohl auch als ein Motto für die Lambertuschöre gelten.

Im April dieses Jahres gestalteten alle Chorgruppen, vom Kinderchor ab einem Alter von 3 Jahren bis hin zum Seniorenchor mit etlichen Sängern über 80 eine mitreißende Show in der Aula des Heinrich-Heine-Gymnasiums. Mit „Wild Life – aller Anfang ist schwer“ führten sie ein beeindruckendes Musical auf, wozu die Mettmanner Autorin Petra Postert eigens die Story geschrieben hatte. Eine Band mit Lehrern der Musikschule begleitete die vielen Songs, ob Volkslieder wie „Der Mond ist aufgegangen“ bis hin zu „Africa“ (von ‚Toto‘), „Music was my first love“ (John Miles) und „Can you feel the love tonight“ (Elton John).



Im Sommer waren dann 20 Sänger aus der Jungen Kantorei und dem Jugendchor beim 47. Internationalen Pueri-Cantores-Festival in München. 4.500 Sänger aus 168 Chören und 18 Nationen hatten sich in der bayrischen Metropole versammelt. Die Mettmanner waren solistisch bei einem Begegnungskonzert und Friedensgebet dabei. Im September gab

es dann das 3. FamilienChorWochenende und im November nahmen 40 Sänger an der 33. Singefreizeit unter der Leitung von Kantor Matthias Röttger teil.

Das nächste große Klassik-Highlight gibt es dann im nächsten Jahr mit „Ein deutsches Requiem“ von Johannes Brahms. Jugend- und Erwachsenenchor führen dieses imposante Werk für Chor, Solisten und großem Orchester zusammen mit dem Kammerchor „Kreuz#fidel“ aus Solingen am Sonntag, den 15. März 2026 um 17 Uhr in St. Clemens in Solingen und am Sonntag, den 22. März um 16 Uhr in St. Lambertus, Mettmann auf. In der Woche nach Ostern, vom Ostermontagabend bis zum 2. Ostersonntag geht es dann noch einmal auf große Chorfahrt mit Sängern aus der Jungen Kantorei sowie dem Jugend- und Erwachsenenchor nach Italien in die Toskana und nach Assisi. Der krönende Abschluss wird hier die Gestaltung einer Heiligen Messe in der Franziskus-Basilika in Assisi sein.

Herzliche Einladung schon jetzt zu einem großen Chorkonzert am Sonntag, den 28. Juni um 16 Uhr in St. Lambertus mit allen Chorgruppen, Instrumentalisten und der Lehrband der Musikschule mit vielen Hits aus den letzten 33 Jahren Chormusik an St. Lambertus.

— Matthias Röttger

Termine - Ausblick:

- 2. Adventssonntag, 7.12. um 15 Uhr: vorweihnachtliches Konzert mit den Lambertuschören und einigen Ensembles der Musikschule
- Am Samstag des 3. Advent, am 13.12. um 15 Uhr sowie Heilig Abend, 24.12. um 15:30 Uhr führen unsere Kinderchöre in St. Lambertus das Krippenspiel „Das versteht doch kein Schaf“ von Matthias Röttger (M) und Petra Postert (T) auf. Am 13.12. singt zudem der Mettmanner Chor 60+ weihnachtliche Motetten.
- 4. Adventssamstag, 20.12.25, 17 Uhr, evangelische Kirche Freiheitstraße: „Weihnachtssingen mit Tanja & Matthias“
- Sonntag, 22.3.2026, 16 Uhr: Johannes Brahms: „Ein deutsches Requiem“ für Chor, Solisten und großes Orchester, Jugend- und Erwachsenenchor St. Lambertus sowie Kreuz#fidel St. Clemens, Solingen.
- Sonntag, 28.6.2026, 16 Uhr: großes Chorkonzert mit allen Chorgruppen, Instrumentalisten und der Lehrband der Mettmanner Musikschule.

Viele Infos zur umfangreichen Chorlandschaft mit 5 Kinder- und Jugendchorgruppen, Erwachsenenchören, Familienchor, Projektchor und Seniorenchor und zur Kirchenmusik bei Regionalkantor Matthias Röttger, Tel: 02104-74671, E-Mail: Matthias.roettger@erzbistum-koeln.de und www.kirchenmusik-lambertus.de



NEUIGKEITEN VON DER „AG REGENBOGENKIRCHE FÜR ALLE“...

Auch in diesem Jahr haben wir uns dem Thema „Vielfalt und Offenheit in der Katholischen Kirche“ gewidmet, welches wir auf unsere Fahnen geschrieben haben. So rankten sich unsere Aktivitäten schwerpunktmäßig um Segnungsgottesdienste für queere, geschiedene und wiederverheiratete Paare und die dazu verlautbarte Handreichung der Deutschen Bischofskonferenz und des Zentralkomitees der deutschen Katholiken sowie um die Gleichberechtigung von Frauen in der katholischen Kirche. Im Einzelnen...

- die Teilnahme an der „Nacht der Liebenden“ in Düsseldorf (Valentinstag Februar) s. Foto
- die Teilnahme am Webinar „Queersensible Kirchorte“ der Domberg Akademie München (März)
- unser Austausch mit Ökumenischen Arbeitsgruppe Homosexuelle und Kirche (HuK) e. V. und Sprecher beim Katholischen LSBT+ Komitee,
- der Einwurf der Anregungen und Forderungen aus dem „Forum Frauen“ in den persönlichen Briefkasten von Kardinal Woelki am Erzbischöflichen Haus in Köln (Juli) (s. Foto)
- die Stellungnahme zur Weigerung des Erzbistums Köln, die Handreichung zu Segensfeiern der Deutschen Bischofskonferenz und des Zentralkomitees der deutschen Katholiken anzuwenden (Juli)
- das Interview in der „WDR-Lokalzeit“ (Juli)

- die Pressemitteilung zur Bundesrats-Initiative zur Ergänzung von Artikel 3 des Grundgesetzes um den Schutz der sexuellen Identität „Queere Rechte ins Grundgesetz“ (September)
- und Aktivitäten im Rahmen der Ausstellung "Gut.Katholisch.Queer" im Düsseldorfer Maxhaus, die vom Düsseldorfer Katholikenrat und der Initiative „Out in Church“ organisiert wird (November)

Immer wieder sind wir bei denjenigen, mit denen wir über unsere Arbeit und unsere Beweggründe ins Gespräch gekommen sind, auf Interesse und große Offenheit zu unseren Aktivitäten gestoßen und fühlten uns unterstützt und wertgeschätzt. Und dennoch kommen wir nur in kleinen Schritten weiter zu einer geschlechtergerechten und diskriminierungsfreien Kirche, in der wir alle uns wohl fühlen können. Deshalb laden wir erneut alle ein, sich bei uns einzubringen und zu engagieren und freuen uns über jede Art der Unterstützung.

Für die AG Regenbogenkirche für alle

_____ Maximilian Bröhl, Andrea Lauer, Jay Niebisch
Sprecherteam





Vielfalt
 Liebe
 OutInChurch
 Domberg Akademie München
 Geschlechtergerechtigkeit
 Queere Rechte
 In Grundgesetz
 AG Regenbogenkirche Für Alle
 Jesus Liebt Dich
 Novellierung Kath Sexuallehre
 Vernetzung
 Aktivitäten
 Liebe Gewinnt
 Hukey
 Miteinander
 Frauen
 Ins Amt
 Wülfraht
 Glauben
 Segnungsgottesdienste
 Einladung An Kardinal
 WDR Lokalzeit
 Unterstützung
 Segen Für Alle
 Jesus Christus
 Engagement
 Gemeinde
 Gut Katholisch Queer
 Auf Augenhöhe
 Wertschätzung
 Mettmann
 Queersensibler Kirchort
 keine Diskriminierung



VERABSCHIEDUNGS- UND EINFÜHRUNGSGOTTES- DIENSTE

Verabschiedung Pastor Ullmann und Kinga Varga im
Juli 2025 und Einführung neues Seelsorgeteam im
September 2025



Verabschiedung



Einführung



Einführung

KOLPINGSFAMILIE METTMANN AUCH IN 2026 MIT VIELFÄLTIGEM PROGRAMM

Unsere Kolpingsfamilie kann sich in 2025 über vier neue Mitglieder freuen, nun sind wir eine bunte Mischung von 3 bis 97 Jahren. Neben unserem Einsatz zugunsten der Wohnungsnotfallhilfe vor Ort und weltweit für das Friendshiphome in Manila/Philippinen haben wir dieses Jahr u.a. wieder das Zusammensein nach der Fronleichnamsp procession ausgerichtet, waren unterwegs nach Kevelaer zur Besichtigung der Orgelbauwerkstatt Seifert und zum Kloster Knechtsteden, dem Ordenshaus unseres Präses Pater Franciszek, um nur einen kleinen Teil zu nennen. Bei vielen weiteren Aktionen konnten wir zusammenkommen, für das nächste Jahr ist wieder eine bunte Mischung in Planung. Ob Himmelfahrtswanderung mit Feldmesse auf Gut Aue, Aktion Mittagszeit, Fronleichnam, Heimatfest, Familienwochenende in Meschede oder einer Städtereise – es gibt viel zu erleben in der Mettmanner Kolpingsfamilie!

Auf unserer Homepage www.kolping-me.de, bei Instagram [kolping.mettmann](https://www.instagram.com/kolping.mettmann) und im Infoblatt werden alle Informationen veröffentlicht. Wir freuen uns über neue Gesichter!

Wussten Sie, dass die Kolpingsfamilie Geschenkkurkunden zugunsten der Wohnungsnotfallhilfe und Friendshiphome anbietet? Nähere Infos bei geschenkmitsinn@gmx.de!

— Stephan Reh



WIR MINISTRANTEN STELLEN UNS VOR!

Wir, die Ministrantinnen und Ministranten unserer Pfarrei, sind eine fröhliche und vielfältige Gruppe von Kindern und Jugendlichen, die mit viel Freude und Engagement rund um den Altar im Einsatz sind. Ob beim sonntäglichen Gottesdienst, an Feiertagen oder bei besonderen Anlässen – wir sind immer mit dabei und gestalten unseren Dienst mit Begeisterung gemeinsam.

Doch nicht nur in der Kirche sind wir aktiv: Auch außerhalb erleben wir zusammen jede Menge!

Ein echtes Highlight war in diesem Jahr unser Ausflug in den Freizeitpark – mit Achterbahnfahren, viel Lachen und einem unvergesslichen Tag voller Spaß. Außerdem ging es auf eine tolle Wochenendfahrt, bei der Gemeinschaft, Spiele und gute Laune natürlich nicht zu kurz kamen.

Ein besonderes Ereignis war auch unser Pub Quiz, das wir organisiert haben, um Geld für unsere geplante Romfahrt zu sammeln. Dabei hatten nicht nur die Teilnehmenden jede Menge Spaß beim Rätseln, sondern wir konnten auch unsere Reisekasse ein gutes Stück aufbessern – ein rundum gelungener Abend!

Ganz besonders freuen wir uns über unsere zehn Ministrantinnen und Ministranten, die ihren Dienst mit großem Eifer begonnen haben und schon fester Teil unserer Gemeinschaft geworden sind.

Wir blicken dankbar auf ein erlebnisreiches Jahr zurück und freuen uns schon jetzt auf viele weitere schöne Momente – beim Ministrieren, bei unseren Aktionen und natürlich miteinander.

——— Eure Ministrantinnen und Ministranten

Anzeige

28



- FLL-Zertifizierter Baumkontrolleur
- Neu- und Umgestaltung
- Wege und Terrassen
- Zäune und Tore
- Gehölzschnitt
- Baumfällarbeiten
- Garten- und Anlagepflege
- Winterdienst

NEU – Innovative Herbizidfreie
Unkrautbekämpfung, Heißwasser-
Schaumverfahren, 100% biologisch

Weitere Infos unter: www.torner-gartenbau.de

Jens Torner Garten- und Landschaftsbau
Am Predigtstuhl 39 · 40822 Mettmann
Telefon: 0 21 04-77 58 81 · Mobil: 01 77-369 67 98
info@torner-gartenbau.de

FINDE DEINEN WEG MIT GOTT – UNTERWEGS MIT DER JUGEND THOMAS MORUS

Unter dem Motto „**Finde deinen Weg mit Gott**“ machten wir uns in den Herbstferien auf unsere diesjährige Herbstfahrt. Gemeinsam verbrachten wir ein paar abwechslungsreiche Tage voller Spaß, Gemeinschaft und Nachdenken über das, was uns im Leben trägt. In Spielen, Gesprächen und kleinen Impulsen haben wir entdeckt, dass jeder seinen eigenen Weg mit Gott hat – und dass wir auf diesem Weg nie allein sind.

29

Neben viel Lachen, leckerem Essen und spannenden Abendrunden blieb auch Zeit, einfach mal abzuschalten und die Gemeinschaft zu genießen. Besonders schön war zu erleben, wie unterschiedlich unsere Wege sind – und wie sie sich trotzdem immer wieder kreuzen, wenn wir gemeinsam glauben, singen, beten und lachen. Solche Erlebnisse schweißen uns als Gruppe zusammen und geben neue Energie für den Alltag.

Auch in unseren Gruppenstunden setzen wir diesen Gedanken fort: gemeinsam Neues ausprobieren, lachen, füreinander da sein und miteinander über Gott und die Welt reden. Mal steht Action im Vordergrund, mal einfach das Zusammensein – und immer wieder merken wir, wie wertvoll Gemeinschaft ist.

Für das kommende Jahr planen wir schon fleißig weiter. Rund um Ostern wird es wieder spannende Aktionen geben, und auch Ausflüge wie Schlittschuhlaufen oder gemeinsames Kochen stehen auf dem Programm. So bleibt das ganze Jahr über Raum, den eigenen Weg mit Gott weiterzugehen – Schritt für Schritt, gemeinsam mit anderen.

Alle Kinder ab der 3. Klasse sind bei uns herzlich willkommen! Wenn du Lust auf Gemeinschaft, Spaß und tolle Erlebnisse hast, dann komm einfach vorbei – **wir freuen uns auf dich!**



DEUTSCHE PFADFINDER*INNENSCHAFT ST. GEORG STAMM METTMANN

deutsche pfadfinderschaft sankt georg



Pfadfinden ist mehr als nur Abenteuer

Aktuell engagieren sich rund 80 Kinder und Jugendliche der vier Altersstufen der Deutschen Pfadfinderschaft St. Georg (DPSG) im Stamm Mettmann. Die Gruppen der Wölflinge, Juffis, Pfadis und Rover treffen sich wöchentlich mit ihren Gruppenleiter*innen im Kaplan-Flintrop-Haus.

Beim Pfadfinden steht das Lernen durch Erfahrung im Mittelpunkt. Das heißt, dass Kinder und Jugendliche beobachten, ausprobieren und eigene Erfahrungen sammeln können. Das Ziel besteht darin, Kinder und Jugendliche in ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu unterstützen. Die zentrale Methode ist die Projektarbeit. Hier bringen die Kinder und Jugendlichen ihre Interessen ein, fällen gemeinsam eine Entscheidung für ein Projekt und setzen es in den Gruppenstunden um. Alle können sich mit ihren Interessen und Wünschen in ein solches Projekt einbringen.

Besondere Höhepunkte im Jahr sind die zahlreichen Fahrten und Zeltlager. Den Anfang machen dabei die Jugendlichen der Pfadfinderstufe mit ihrem traditionellen „Fett Frostig“-Zeltlager im Januar. Neben Wochenendfahrten finden dann die größeren Touren und Freizeiten über Pfingsten und in den Sommerferien statt. Den Abschluss bildet das Zeltlager der Roverstufe über Silvester im Westerwald.

„Unterwegs sein, Gemeinschaft erfahren, Neues entdecken, Abenteuer erleben“ beschreibt nur grob den Wert unserer Aktionen. Dabei ist es fast schon egal, ob unsere Gruppenmitglieder im Alter von 7 bis 20 Jahren mit dem Rucksack rund um Mettmann, im Selbstversorgerhaus an der belgischen Grenze, mit dem Zelt im Sauerland oder in Schweden unterwegs sind.

Auch für das kommende Jahr 2026 sind wieder viele Aktionen, Fahrten und vor allem Zeltlager geplant. Wir freuen uns darauf und halten uns sehr gerne an einen Ausspruch von Baden Powell dem Gründer der Pfadfinder-Idee: „Ohne Abenteuer wäre das Leben tödlich langweilig“

——— *Marcus Königs*



FIRMVORBEREITUNG 2025/26 – GEMEINSAM IM GLAUBEN UNTERWEGS

Mit einem motivierenden KickOff-Treffen Ende September hat die diesjährige Firmvorbereitung in unserer Pfarrei begonnen. 55 Jugendliche und junge Erwachsene bereiten sich in den kommenden Monaten auf den Empfang des Firmsakraments vor, das am 10. März 2026 gefeiert wird. Begleitet werden sie dabei von elf engagierten Katechetinnen und Katecheten, die mit viel Herzblut und Glaubensfreude diesen Weg mitgestalten.

Ein besonderes Highlight der Vorbereitungszeit war bereits das Firmwochenende vom 31. Oktober bis 2. November in der Jugendbildungsstätte St. Altfrid in Essen-Kettwig. In intensiven Arbeitsphasen und Kleingruppen haben sich die Jugendlichen mit Themen wie den Sieben Gaben des Heiligen Geistes, Charismen und ihre Bedeutung im Gemeindeleben, Kirchenkritik, dem Sinn des Lebens, Tod und Auferstehung sowie Versöhnung auseinandergesetzt. Neben den inhaltlichen Einheiten blieb aber auch viel Raum für Begegnung, gute Gespräche, gemeinsames Lachen und Zeit miteinander. Dank der Pfarrjugend aus Thomas Morus wurde der Samstagabend bunt und unterhaltsam mit Quiz und Spielen.

Begleitet wurde das Wochenende von Pfarrer Kowalski, mit dem die Jugendlichen nicht nur die Heilige Messe in der neu gestalteten Kirche der Bildungsstätte feierten, sondern das gesamte Wochenende über sprechen konnten, was von vielen als bereichernd und stärkend erlebt wurde.

So wächst Schritt für Schritt eine Gemeinschaft, die Glauben teilt, Fragen zulässt und Hoffnung schenkt. In den nächsten Wochen und Monaten werden sich die einzelnen Firmgruppen noch weiter mit ihrer Beziehung zu Gott, ihrem Glauben und der Bibel und vielen weiteren Themen beschäftigen.

Wir wünschen allen Firmbewerberinnen und Firmbewerbern weiterhin eine gesegnete Zeit der Vorbereitung – möge der Heilige Geist sie auf ihrem Weg begleiten und stärken!

—— Die Gruppe der Firmkatechetinnen und Firmkatecheten



GEMEINSAM DAS WORT GOTTES FEIERN!

Sie erinnern sich vielleicht: Im vergangenen Jahr riefen wir an dieser Stelle Interessierte dazu auf, das Seelsorgeteam zu unterstützen und das liturgische Angebot zu erweitern. Gesucht wurden Menschen, die sich zur Leitung von Wort-Gottes-Feiern ausbilden lassen möchten.

Was ist daraus geworden?

Im Januar machte sich eine Gruppe von acht engagierten und neugierigen Kandidatinnen und Kandidaten auf den Weg nach Köln – mit gemischten Gefühlen, aber voller Vorfreude und Neugier. Unter ihnen auch drei Vertreterinnen aus unseren Gemeinden in Mettmann: Katia Anglano, Gertrud Böhm und Barbara Voith.

Von Anfang an war es bereichernd zu erleben, wie unterschiedliche Menschen zusammenkamen – einige mit liturgischer Erfahrung als Küsterin, Lektor/in oder Kommunionhelfer/in, andere „einfach“ als engagierte Gemeindeglieder. In unseren vielen Gesprächen und Begegnungen wuchs das Miteinander in unserem Sendungsraum spürbar.

Die Ausbildung umfasste drei Wochenenden im Maternushaus in Köln, mit Schwerpunkten auf Bibel, Liturgie, Feierformen und Kirchenmusik.

Unter der Leitung von Prof. Saberschinsky lernen wir in offener und herzlicher Atmosphäre viel über die Gestaltung von Wort-Gottes-Feiern. Besonders wertvoll waren der ehrliche Austausch, die Möglichkeit, alle Fragen stellen

zu dürfen – und die Gemeinschaft, die dabei entstanden ist – gerade auch mit den Teilnehmer/innen aus anderen Gemeinden des Bistums.

Parallel zur Ausbildung durften wir mit Unterstützung unserer Mentorinnen und Mentoren – Michael Anhut, Ulrike Platzhoff und Kinga Varga – bereits praktische Erfahrungen in der Vorbereitung und Durchführung von Wort-Gottes-Feiern sammeln. Dafür sagen wir herzlich Danke!

Nach der feierlichen Beauftragung durch Kardinal Woelki im Mai war es dann soweit: Wir durften unsere ersten eigenen Wort-Gottes-Feiern leiten. Die Aufregung war groß, aber das gemeinsame Feiern des Wortes Gottes – und das viele positive Feedback aus der Gemeinde – haben uns bestärkt und dankbar gemacht. Wir haben auf dieser Ausbildungsreise und bei unseren ersten eigenen Schritten erlebt, dass eine Wort-Gottes-Feier weit mehr ist als eine „Notlösung“, wenn gerade keine Heilige Messe stattfinden kann. Sie ist eine Bereicherung unseres liturgischen Lebens und stärkt das geistliche Miteinander in unseren Gemeinden. Diese Erfahrung möchten wir gerne weiter mit allen teilen – als Zeichen lebendiger Gemeinschaft und Vielfalt im Glauben.

——— *Barbara Voith*





Kosten-
übernahme
durch alle
Kassen!

Bei Ihnen,
für Sie
- durch uns

Unsere Leistungen:

- Pflegeberatung
- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Haushaltshilfe
- Beratung nach § 37.3 SGB XI
- „24 Stunden Pflege“

**Ambulanter
Pflegedienst**



**Mittelstraße 4
40822 Mettmann
(02104) 69 59 92 0**

**info@pflegeagentur24-pflegedienst.de
www.pflegeagentur24-pflegedienst.de**

„WIR GEWINNEN ALLE!“ – ÖKUMENISCHE GOTTES- DIENSTE AM GARTEN- KAMPSWEG

„Wir gewinnen alle!“ Dieser Satz fiel bei einem Treffen zur Vorbereitung eines unserer gemeinsamen ökumenischen Gottesdienste – und er bringt auf den Punkt, worum es geht.

Seit mittlerweile drei Jahren feiern wir an jedem zweiten Sonntag im Monat um 11:00 Uhr im Ökumenischen Zentrum am Gartenkampsweg einen besonderen Gottesdienst: evangelisch und katholisch gemeinsam, getragen von einem Team engagierter Ehrenamtlicher beider Konfessionen, unterstützt von Mitgliedern der Seelsorgeteams.

Jeder dieser Gottesdienste steht unter einem selbstgewählten Thema – mal persönlich, mal gesellschaftlich, mal spirituell. Fragen wie „Wie rede ich Gott an?“, Gedanken zu „Heiterkeit“ oder „Sehnsucht“, Erfahrungen mit „Grenzen“ oder „Hoffnungen“ für unsere Zeit – all das wird gemeinsam bedacht, diskutiert und schließlich in einen lebendigen Gottesdienst verwandelt.

Die Vorbereitungsteams suchen passende Texte, Gebete, Lieder und gestalten Fürbitten. Wenn möglich, wird auch die Gemeinde aktiv einbezogen. Immer wieder berichten die Beteiligten, wie bereichernd die gemeinsame Vorbereitung ist:

„Man kann sich im kleinen Kreis über Glaubensfragen austauschen.“

„Man lernt die andere Konfession wirklich kennen.“

„Man bringt eigene Ideen ein und gestaltet mit.“

Und am Ende bleibt das Gefühl: „Wir gewinnen alle.“

Was wir gewinnen?

Neue Begegnungen. Einen tieferen Blick auf den eigenen Glauben. Worte für das, was uns bewegt. Und ein Miteinander, das trägt – über konfessionelle Grenzen hinweg, ohne die eigene Tradition aufzugeben.

Herzliche Einladung – vielleicht ja schon zum nächsten gemeinsamen Gottesdienst? Oder auch zur Vorbereitung eines Gottesdienstes. Melden Sie sich gerne bei Pfarrerin Stephanie Franz stephanie.franz@ekir.de oder 0163 6397577

Das ist aber nicht alles im Ökumenischen Zentrum. Einmal im Monat trifft sich der ökumenische Frauenkreis, um sich auszutauschen und voneinander zu hören. Am 1. Freitag im März bereiten sie den Weltgebetstag vor, der dann gemeinsam um 16 Uhr in der Kirche gefeiert wird. Der Weltgebetstag ist eine der ältesten Ökumenischen Bewegungen weltweit.

Manche kennen ihn noch unter dem Titel „Weltgebetstag der Frauen“ – das hat sich im Laufe der Jahre verändert, heute sind alle eingeladen. Die Liturgie wird von einem Team eines bestimmten Landes vorbereitet, 2026 ist es Nigeria, und überall auf der Welt gefeiert. Vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang läuft so ein Gebet rund um die Welt.

Der Gedanke, oder vielleicht die Sehnsucht nach einem regelmäßigen Taize - Gebet besteht schon länger, im neuen Jahr könnte es Wirklichkeit werden. Pfarrer Matthäus Hilus hat da schon konkrete Ideen mitgebracht. Auch einige Abendveranstaltungen sind in Planung, unter anderem werden wir uns mit dem „Vater unser“ beschäftigen. Bitte achten Sie auf die Ankündigungen in der Presse und den sozialen Medien.

Kennen Sie schon die Marktkirche?
Jeden Mittwoch, nach dem Mittagsgebet, das um 12 Uhr in der Kirche Freiheitstrasse stattfindet, gibt es Suppe, Gespräche und Beratung. Ein Team, dass aus Ehrenamtlichen aus der katholischen und der evangelischen Gemeinde besteht bereitet liebevoll die Tische vor, holt die Suppe ab und teilt sie aus. jeder und jede ist eingeladen, wer will kann etwas spenden. mitarbeitende von der Caritas, der Diakonie und der Wohnberatung der Stadt wechseln sich ab und stehen bereit, falls jemand eine Frage hat.

Wenn Sie Lust und Zeit haben sind Sie herzlich willkommen – zum Essen oder zum Mitarbeiten. Kommen Sie vorbei

—— Bettina Steinbach und Stephanie Franz



Frauke Schwarz-Sommer

Bestatterin & Trauerbegleiterin

Sie erreichen mich rund um die Uhr:

02104 - 200 25 35

und nach Terminabsprache in meinem Büro:
Oberstraße 10 in Mettmann, Zugang über Tannisberg
info@bestattungen-schwarz-sommer.de

www.bestattungen-schwarz-sommer.de



SENIORENGEBURTSTAGS- FEIERN UNSERER GEMEINDE FÜR JUBILARE

Wer in diesem Jahr 80, 85, 90, 91, 92... Jahre alt, durfte sich neben dem Glückwunsch der Gemeinde erstmals über eine Einladung ins Johanneshaus freuen. Es gab Kaffee und Kuchen, ein kleines Programm, Zeit miteinander zu reden, alte Bekannte wiederzusehen oder neue Leute kennenzulernen. Wer das Johanneshaus noch nicht kannte, bekam Informationen über die vielfältigen Veranstaltungen für Gemeinschaft, gegen das Alleinsein.

Die Geburtstagskinder von Januar bis April feierten im Mai, die von Mai bis August im September, die von September bis Dezember erhalten ihre Einladung für den 15. Januar 2026.

Der Caritasausschuss organisiert diese Termine. Um besser planen zu können, benötigen wir eine mit der Einladung verschickte Anmeldung zurück. Wir freuen uns auf Sie!

—— Für den Caritasausschuss Beate Abel



VERANSTALTUNGEN IM JOHANNESHAUS

Nachdem im Juli das 50 jährige Jubiläum des Johanneshauses bei schlechtem Wetter, aber großer Beteiligung gefeiert wurde, fanden im Herbst zwei weitere sehr gut besuchte Veranstaltungen im Rahmen von Projekten statt.

Mehr als 60 Personen nahmen an unserer bergischen Kaffeetafel teil, die im Oktober wieder innerhalb unserer Reihe „Lebensmittelpunkt/ Heimat,/Mettmann“ im Johanneshaus angeboten wurde. Auch im kommenden Jahr wird es ein bergisches Kaffeetrinken geben.

Zur Autorenlesung der Krimicops, einer Veranstaltung im Rahmen des Projekts „Lesegewohnheiten im Wandel der Zeit“ kamen mehr als 80 Zuhörer. Wir werden auch im nächsten Jahr neben weiteren Veranstaltungen dieser Reihe wieder eine Autorenlesung organisieren.

Dies sind nur zwei Beispiele aus unserem umfangreichen Programm, kommen Sie vorbei, informieren Sie sich, machen Sie mit!

Ausführliche Informationen über das Johanneshaus und seine Angebote finden sich im Internet: www.johanneshaus-mettmann.de

Telefonisch erreicht man die Leitung des Johanneshauses Frau Droste unter **02104 71011**



SCHÜTZEN

Liebe Pfarrgemeinde,
ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende zu, und wir Schützen möchten die Gelegenheit nutzen, Ihnen allen frohe und gesegnete Weihnachten sowie ein gesundes neues Jahr zu wünschen!

Besonders freuen wir uns, dass wir uns mittlerweile in unserem neuen Zuhause eingefunden haben: Unser Versammlungsraum und der Schießstand befinden sich nun im Johanneshaus. Damit haben wir einen zentralen Ort, an dem Gemeinschaft, Geselligkeit und sportlicher Ehrgeiz zusammenkommen können.

Neben den alltäglichen Terminen innerhalb der Kompanien – wie Versammlungen, Schießen oder Proben – gibt es viele freudige Veranstaltungen, zu denen die gesamte Schützenbruderschaft zusammenkommt. So durften wir in diesem Jahr unter anderem am Bundesfest in Mönchengladbach teilnehmen und gemeinsam einen geselligen Kegelabend im Oktober verbringen, der allen viel Freude bereitet hat.

Nun blicken wir schon gespannt auf das kommende Jahr, in dem uns einige tolle Höhepunkte erwarten – darunter unser Titularfest am 17. Januar im Wyndham Garden Hotel und die Teilnahme am Karnevalszug in Mettmann. Im April geht es für uns traditionell in die Rheinterrasse Düsseldorf zum Ball der Könige.

Wir blicken dankbar auf ein schönes Jahr zurück und voller Vorfreude auf das, was kommt.

Wir wünschen allen ein friedvolles Weihnachtsfest, besinnliche Tage und einen guten Start ins neue Jahr!

Mit freundlichen Schützengrüßen

Ihre Sankt Sebastianus Schützenbruderschaft
1435 e.V. Mettmann



Die Schützenbruderschaft auf der Rheinkrimes in Düsseldorf



Die Schützenbruderschaft bei einem gemütlichem Kegelabend

WER FINDET DEN WEG?

Die Hirten waren die ersten, die mit ihren Tieren das Jesuskind im Stall in Betlehem besuchten. Hilfst du dem Hirten, den Weg zum Stern über Bethlehem zu finden?



ST. LAMBERTUS „ZUM MITNEHMEN“

Wir haben eine App.

Über die neue **Kirchen-App Churchpool** kann man ab sofort Push-Benachrichtigungen mit Neuigkeiten aus unserer Gemeinde erhalten, miteinander ins Gespräch kommen, sich in Gruppen (z.B. Chor, Jugend, Regenbogenkirche) untereinander austauschen, eigene Gruppen erstellen oder mit unserem Team in Kontakt treten. Es gibt außerdem einen Veranstaltungskalender, einen täglichen Impuls, unser digitales Info-Blatt u.v.m., das alles datenschutzkonform, werbefrei und kostenlos. Über unsere Gemeinde hinaus kann man auch Nachbargemeinden suchen und sich informieren. Die App ermöglicht uns so nicht nur die Vernetzung von Mitgliedern in unserer Gemeinde, sondern auch darüber hinaus.

Neugierig geworden? Dann einfach Churchpool im Apple App Store oder Google Play Store herunterladen, in der App registrieren, unsere Gemeinde suchen und beitreten!

<https://www.churchpool.com/de/apphohlen.html>

*Im Sinne der Schöpfungsbewahrung ist Churchpool nachhaltig und nutzt Server mit 100 % Ökostrom.



**Unsere Gemeinde
hat eine App!**

Neuigkeiten 📻, Ankündigungen 📢,
Gruppen 💬 und vieles mehr
direkt auf dem Smartphone.



KONTAKTE

Katholische Familienzentren

St. Lambertus

Friedhofstr. 10, 40822 Mettmann

Leiterin: Melanie Heide

T. 02104 - 70007

M. kita.lambertus.mettmann@erzbistum-koeln.de

St. Thomas Morus

Breslauer Str. 1, 40822 Mettmann

Leiterin: Elke Völz

T. 02104 - 71983

M. kita.thomasmorus.mettmann@erzbistum-koeln.de

Heilige Familie

Gartenkampsweg 4, 40822 Mettmann

Leiterin: Bozena Hanisch

T. 02104 - 54460

M. kita.heiligefamilie.mettmann@erzbistum-koeln.de

Caritas Kindertagesstätte Goldberg

Goldberger Str. 32, 40822 Mettmann

Leiterin: Alexandra Töpfer

T. 02104 - 8324036

M. kita-goldberg@caritas-mettmann.de

SKFM Mettmann e.V.

Neanderstr. 68-72, 40822 Mettmann

T. 02104 - 1419-0

M. info@skfm-mettmann.de

Gemeindezentren

Treffpunkt Gemeinde

Oberstraße 2-4, 40822 Mettmann

Kaplan-Flintrop-Haus

Schwarzbachstraße 53, 40822 Mettmann

Ökum. Zentrum in Heilige Familie

Gartenkampsweg 4, 40822 Mettmann

Jugendheim St. Thomas Morus

Breslauer Str. 1b, 40822 Mettmann

Johanneshaus

Düsseldorfer Str. 154, 40822 Mettmann,

Tel. 02104 - 71011

HINWEISE

zur Gottesdienstordnung Wülfrath

St. Joseph, *Goethestr. 77*

Samstag 17 Uhr Vorabendmesse

Sonntag 11.00 Uhr Hl. Messe

MO, DO 18.30 Uhr Hl. Messe

St. Maximin, *Dorfstr. 10, Wü-Düssel*

Sonntag 9.30 Uhr Hl. Messe

MI 18.30 Uhr Hl. Messe

FR 9.00 Uhr Hl. Messe



KONTAKTE

der kath. Kirchengemeinde St. Lambertus

Hilus, Matthäus | Leitender Pfarrer

T. 02104 - 82317

M. matthaeus.hilus@erzbistum-koeln.de

Kowalski, Jakub Tomasz | Pfarrvikar

T. 0170 - 7651817

M. jakub-tomasz.kowalski@erzbistum-koeln.de

Schulte, Gregor Maria | Pfarrvikar

T. 02104 - 9572637

M. parochusneandertalis.schulte@gmx.de

Pater Oracz, Franciszek | Kaplan

T. 02104 - 818 0269

M. franciszek.oracz@erzbistum-koeln.de

Pater Varghese, Shanu | Kaplan

T. 0152 - 37925698

M. shanu.varghese@erzbistum-koeln.de

Anhut, Michael | Diakon

T. 02058 - 7835 650

F. m.anhut@kath-wuelfrath.de

Bröckerhoff, Dirk | Diakon

T. 0151 - 62684325

M. dirk.broeckerhoff@erzbistum-koeln.de

Sr. Lucia Vellavalliyil |

Krankenhausseelsorgerin

T. 0151 - 65015885

M. lucia.vellavalliyil@erzbistum-koeln.de

Kreuzberg, Christian | (Pfarrer i.R. Msgr.)

T. 02104 - 952395

M. christian.kreuzberg@erzbistum-koeln.de

Dr. Schmedding, Peter | (Pfarrer i.R.)

T. 02104 - 772 270

M. p-schmedding@t-online.de

Rust, Gerhard | Subsidiar, Diakon i. R

T. 02104 - 8331215

M. gerhard.rust@erzbistum-koeln.de

Ohlms, Martin | Verwaltungsleiter

T. 0172 - 2350831

M. martin.ohlms@erzbistum-koeln.de

**Scharlau, Bianca | Assistenz der
Verwaltungsleitung**

T. 0173 - 515 0429

M. bianca.scharlau@erzbistum-koeln.de

**Kath. Kirchengemeinde St. Lambertus
Pfarrbüro**

Kreuzstraße 10

40822 Mettmann

T. 02104 - 70073

F. 02104 - 76557

M. pfarrbuero.lambertus.mettmann@
erzbistum-koeln.de

Öffnungszeiten

Nachmittag: Mo | Di | Do: 15 - 17 Uhr

Vormittag: Mi | Fr: 10 - 12 Uhr

HINWEISE ZUR

Gottesdienstordnung und Beichtgelegenheiten



St. Lambertus | Markt

Sonntag	11.00 Uhr Hl. Messe
	19.00 Uhr Hl. Messe
MO DO FR	19.00 Uhr Hl. Messe
DI MI	9.00 Uhr Hl. Messe



St. Thomas Morus | Breslauer Str. 1

Samstag	17.00 Uhr Beichtgelegenheit
	18.00 Uhr Vorabendmesse
Sonntag	9.30 Uhr Hl. Messe
DI	19.00 Uhr Hl. Messe
FR	9.00 Uhr Hl. Messe



Ökum. Zentrum in Heilige Familie | Gartenkampsweg 4

Sonntag	11.00 Uhr Hl. Messe
2. Sonntag im Monat	11.00 Uhr ökum. GD
MI	19.00 Uhr Hl. Messe



St. Judas Thaddäus | Obschwarzbach 47

Samstag	18.30 Uhr Vorabendmesse
FR	18.30 Uhr Hl. Messe (1. FR im Monat)



St. Elisabeth | Düsseldorfer Str. 20

DO	10.00 Uhr Hl. Messe
----	---------------------



St. Vinzenz | Schumannstr. 2-4

FR	10.30 Uhr Hl. Messe
----	---------------------